

Einkommensrunde 2019

Becker: Zeitgleiche Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten

"Das Volumen des Tarifabschlusses muss zeit- und systemgerecht auf die Beamtinnen und Beamten in Berlin übertragen werden - also zum **1. Januar 2019**.", fordert dbb Landeschef Frank Becker anlässlich der heutigen Debatte zur Aktuellen Stunde im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Wenn das Abgeordnetenhaus ernsthaft eine Angleichung an die Besoldung der anderen Bundesländer im Sinn hat, dann ist es unerlässlich, das Tarifiergebnis bereits zum **1. Januar 2019** auf die Beamtinnen und Beamten zu übertragen.

Inzwischen haben 10 von 15 Bundesländern (Hessen nicht mitgerechnet, da dort eigene Tarifverhandlungen durchgeführt werden) öffentlich erklärt, das Tarifiergebnis für ihre Beamtinnen und Beamten zum **1. Januar 2019** zu übertragen - Brandenburg will zum Tarifiergebnis noch einmal 0,5 % und Rheinland-Pfalz 2 % auf das Tarifiergebnis aufschlagen (Berlin plant zusätzlich einen Aufschlag von 1,1 %).

"Wenn das Land Berlin - wie offensichtlich derzeit noch geplant - die Übertragung des Tarifiergebnisses erst zum 1. April 2019 vornehmen will, dann kann aus der Sicht des dbb beamtenbund und tarifunion berlin das Senatsziel (Angleichung an die Bundesbesoldung im Jahre 2021) nicht mehr erreicht werden, es sei denn, im Wahljahr wird noch einmal kräftig draufgelegt.", so Becker abschließend.

Berlin, 7. März 2019